

## Free Assange Vortrag

Julian Assange

- 1971 in Australien geboren – KEIN US-Bürger!

Unbedingt lesen! Buchempfehlung: Prof. Nils Melzer „Der Fall Julian Assange“, Piper Verlag 2021

### Wichtige WikiLeaks-Veröffentlichungen

2009 – Bilderberg Treffen der Jahre 1955 – 1963 sowie 1980  
2009 – Minton Report: illegale Giftmüll-Entsorgung an der Elfenbeinküste  
2010 – Collateral Murder  
2010 – Afghanistan Kriegstagebücher  
2010 – Emails aus Duisburg zur Planung der Loveparade  
2010 – Irak Kriegstagebücher  
2016 – DNC Emails und Podesta Emails  
2017 – Vault 7 – CIA Leaks

### Übersicht: Der Fall Julian Assange im Überblick

September 2021: 30 ehemalige Mitarbeiter der CIA berichten: Pläne für Mordanschläge auf JA  
<https://news.yahoo.com/kidnapping-assassination-and-a-london-shoot-out-inside-the-ci-as-secret-war-plans-against-wiki-leaks-090057786.html>

Oktober 2021: Der Hauptzeuge der USA hat Lügen gestanden:  
<https://heimildin.is/grein/14117/>

Assanges Anwälte wurden im Auftrag der CIA abgehört:  
<https://english.elpais.com/spain/2023-03-29/spanish-company-provided-cia-with-information-leading-to-julian-assanges-arrest.html>

18 Anklagepunkte – 17 beziehen sich auf den Erhalt und das Veröffentlichen von Informationen

Superseding Indictment 2020  
[file:///C:/Users/PC/Downloads/06\\_24\\_20\\_returned\\_redacted\\_foreperson\\_name\\_0.pdf](file:///C:/Users/PC/Downloads/06_24_20_returned_redacted_foreperson_name_0.pdf)

### Bedingungen während des Schauprozesses gegen Assange

Schauprozess quasi unter Ausschluss der Öffentlichkeit – Rebecca Vincent (Reporter ohne Grenzen)  
„in jedem türkischen Gefängnis habe ich mich willkommener gefühlt als vor dem britischen Gericht“

minimale Anzahl an Plätzen für die Öffentlichkeit – willkürlicher Entzug von Zugangsrechten (im Lockdown – Amnesty International durfte nicht teilnehmen  
<https://blog.freeassange.eu/2020/10/29/offentlichkeit-unerwünscht-anhorung-vom-29-10-2020/>)

Richterin Vanessa Baraitser zog vorgefertigte Urteile am Ende des Verhandlungstages aus der Tasche

psychiatrische Untersuchung Prof. Dr. Kopelmann: 99,9 % Wahrscheinlichkeit des Suizids bei kurz bevorstehender Auslieferung

-----  
sehr empfehlenswert: Berichte des Schauprozesses 2020 von Craig Murray, ehemaliger britischer Botschafter <https://www.craigmurray.org.uk/archives/2020/09/your-man-in-the-public-gallery-the-assange-hearing-day-6/>

Craig Murray selbst wurde danach im August 2021 für einige Monate unter fadenscheinigsten Anschuldigungen verurteilt und ins Gefängnis gesperrt.  
Das führte das, dass er bei weiteren Anhörungen Ende Oktober 2021 nicht als Prozessbeobachter im Gericht anwesend sein konnte.

Hochzeit mit Stella im Frühjahr 2022 in Belmarsh – keine offiziellen Hochzeitsfotos erlaubt

-----  
Anfang April 2023: Reporter ohne Grenzen wollen JA im Gefängnis besuchen: Am Besuchstag wurde der Wochen zuvor beantragte und genehmigte Besuch willkürlich verboten – Begründung: Reporter ohne Grenzen seien Journalisten und dürften JA deswegen nicht besuchen  
<https://reporter-ohne-grenzen.de/pressemitteilungen/meldung/gefaengnisleitung-verwehrt-rsf-assange-besuch>

-----  
Ganz grundlegende, fundamentale Prinzipien des Rechts werden im Fall von Julian Assange brutal missachtet und dadurch außer Kraft gesetzt. → **Lawfare**

Weiterer wichtiger Begriff in diesem Zusammenhang: **Punishment By Process**  
Alfred de Zayas (US-amerikanischer Völkerrechtler, 2012 - 2018 Unabhängiger Experte des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen)

Die Aberkennung der ecuadorianischen **Staatsangehörigkeit** von Assange war nicht nur illegal, sondern verstößt auch gegen die eigene Verfassung von Ecuador.

**Asyl** ist ein sakrosanktes Prinzip des internationalen Rechts!

Im Vorfeld hatte der **Inter-American Court of Human Rights** eine Warnung an Ecuador herausgegeben, dass sie Assange rechtlich das Asyl nicht aberkennen dürfen. Moreno tat es trotzdem.

Großbritannien DARF Julian Assange rein rechtlich gar nicht ausliefern:

Ein weiteres fundamentales Prinzip des internationalen Recht, ein ius cogens (= Recht, das über allem steht, von dem nicht abgewichen werden darf): **Non-Refoulement**:

Das Non-Refoulement Prinzip verbietet die Auslieferung, Ausweisung oder Rückschiebung einer Person in ein anderes Land, falls ernsthafte Gründe für die Annahme vorliegen, dass für die betreffende Person im Zielland ein ernsthaftes Risiko von Folter bzw. unmenschlicher Behandlung oder einer anderen sehr schweren Menschenrechtsverletzung besteht.

Es gibt ein Urteil des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte von 1989, das besagt, dass die Europäische Menschenrechts-Konvention als Recht über allen Auslieferungs-Verträgen steht.

Sowieso verbietet der Auslieferungs-Vertrag zwischen den USA und GB Auslieferungen in politischen Fällen (laut Artikel 4 des Vertrags).

[https://www.youtube.com/watch?v=pD\\_C7d\\_RSik](https://www.youtube.com/watch?v=pD_C7d_RSik)

-----  
**Was würde ihm in den USA drohen?**

**Interview Daniel Ryser mit Prof. Melzer** (Januar 2020)

**Was erwartet Assange, wenn er ausgeliefert wird?**

Er wird kein rechtsstaatliches Verfahren bekommen. Auch deswegen darf er nicht ausgeliefert werden. Assange wird vor ein Geschworenengericht in Alexandria, Virginia, kommen. Vor den berüchtigten «Espionage Court», wo die USA alle National-Security-Fälle führt. Der Ort ist kein Zufall, denn die Geschworenen müssen jeweils proportional zur lokalen Bevölkerung ausgewählt werden, und in Alexandria arbeiten 85 Prozent der Einwohner bei der National-Security-Community, also bei der CIA, der NSA, dem Verteidigungsdepartement und dem Außenministerium. Wenn Sie vor so einer Jury wegen Verletzung der nationalen Sicherheit angeklagt werden, dann ist das Urteil schon von Anfang an klar. Das Verfahren wird immer von derselben Einzelrichterin geführt, hinter geschlossenen Türen und aufgrund geheimer Beweismittel. Niemand wurde dort in einem solchen Fall jemals freigesprochen. Die meisten Angeklagten machen daher einen Deal, in dem sie sich zumindest teilweise schuldig bekennen und dafür eine mildere Strafe bekommen.

-----

**Special Administrative Measures - SAMS**

<https://ccrjustice.org/sams-report>

*The Darkest Corner*, von der Allard K. Lowenstein Human Rights Clinic at Yale Law School in collaboration with the Center for Constitutional Rights (CCR)

„**SAMs** sind die **dunkelste** Ecke des US-Bundesgefängnisystems. Sie kombinieren die **Brutalität** und **Isolation** von Hochsicherheitseinheiten mit zusätzlichen Einschränkungen, die den Gefangenen fast jede **Verbindung** zur menschlichen Welt verwehren. Sie verbieten den Gefangenen den **Kontakt** oder die **Kommunikation** mit allen außer einer Handvoll zugelassener Personen, und selbst diesen wenigen Personen wird ein **Rede-Verbot** auferlegt. Das Ergebnis ist, dass bei dieser Form der Folter in unseren Gefängnissen jegliche **öffentliche Kontrolle verhindert** wird. Der vorliegende Bericht ist **der erste, der sich mit SAMs befasst** und versucht, Licht in diese wenig bekannte Praxis zu bringen.“

„SAMs verwehren den Gefangenen die schmalen Möglichkeiten der **indirekten Kommunikation** - durch Waschbeckenabflüsse oder Luftschächte - die den Gefangenen in Einzelhaft zur Verfügung stehen. Sie **verbieten soziale Kontakte** zu anderen Personen, außer zu einigen wenigen unmittelbaren Familienangehörigen, und selbst diese Kontakte werden **stark reglementiert**. Und sie verbieten den Gefangenen außerdem, die soziale Welt über aktuelle Medien und Nachrichten zu verfolgen und beschränken den Zugang der Gefangenen zu Informationen auf veraltetes, von der Regierung genehmigtes Material. Selbst die Kommunikation eines Häftlings mit seinem **Anwalt** – die eigentlich durch das Anwaltsgeheimnis geschützt sein sollte - kann vom FBI überwacht werden.“

- den wenigen zugelassenen Besuchern wird von den Behörden **unter Strafe verboten, auch nur ein Wort darüber nach außen weiterzugeben**, was die SAMS-Gefangenen sagen und von den Verhältnissen berichten, in denen sie gehalten werden.
- Die Behörden **verweigern Auskünfte darüber, WER unter SAMS gefangengehalten wird** und WARUM → keinerlei Transparenz oder demokratische Kontrolle
- nicht nur Verurteilte werden unter SAMS gehalten, sondern auch Menschen, die auf ihren Prozess warten. Diese werden gezielt in SAMS gesteckt, um sie durch diese Folter dazu zu bringen, sich schuldig zu bekennen

- SAMS können willkürlich verhängt werden mit Dauer bis zu einem Jahr ohne Begründung oder Untersuchung (vermutlich auch wesentlich länger – wie oft diese Frist verlängert werden kann, ist nicht bekannt)

selbst Amnesty International sagt: die Zusicherungen der USA, Assange nicht unter SAMS zu stellen und fair zu behandeln, sind das Papier nicht wert, auf das sie gedruckt sind → die USA haben schon in vielen Fällen derartige Zusicherungen gebrochen und sind in keiner Weise vertrauenswürdig

**Joshua Schulte**, CIA-Whistleblower der Vault 7 Leaks (2017). Seit 2018 wird Joshua Schulte gefangen gehalten:

"eingesperrt in einem Käfig in einer Betonbox so groß wie ein **Parkplatz** mit absichtlich versperrter Sicht nach draußen, die Käfige sind **schmutzig** und mit **Nagetieren, Nagetierkot, Kakerlaken und Schimmel** befallen; es gibt **keine Heizung** in den Käfigen, keine funktionierenden **Sanitäranlagen**, das **Licht brennt 24 Stunden am Tag**, und den Gefangenen werden normale **Besuche**, der **Zugang zu Büchern und juristischem Material**, **medizinische** und zahnmedizinische **Versorgung** verweigert. Auch das **Anwaltsgeheimnis wird nicht respektiert**, da das Gefängnis die gesamte juristische Post beschlagnahmt, öffnet und liest.“

<https://scheerpost.com/2022/06/15/john-kiriakou-a-whistleblowers-agony/>

-----  
Ithaka

-----  
Der Fall Assange: Eine Chronik

-----  
Diplomarbeit Moritz – „Video Mundos“

-----  
[www.freeAssange.eu](http://www.freeAssange.eu)

-----  
Vielen Dank!

-----  
Vorwurf: **Wildes Veröffentlichen von Namen** – Antwort:

Der britische Investigativjournalist David Leigh, welcher zuvor in den Arbeiten um „Cablegate“ involviert war, veröffentlicht am 01.01.2011 in Koautorenschaft das Buch „WikiLeaks: Inside Julian Assange's War on Secrecy“.

Am 25.08.2011 wird in einem Artikel von „Der Freitag“ bekannt, dass eines der Kapitel besagten Buches als Überschrift ein von WikiLeaks genutztes Passwort enthält.

Ein Passwort, welches die unredigierten Dokumente der „CableGate“ Archive, die zwar verschlüsselt, aber mehrfach im öffentlichen Internet hinterlegt sind, potentiell jedem zugänglich macht.

am 26.08.2011 kontaktieren Assange und seine WikiLeaks-Mitarbeiterin Sarah Harrison das Büro von US-Außenministerin Hillary Clinton, um vor der bevorstehenden Bekanntwerdung des Sicherheitslecks zu warnen und in den Depeschen namentlicherwähnte Informanten zu schützen.